

Schweizerisches Privatrecht

HERAUSGEGEBEN VON

MAX GUTZWILLER • HANS HINDERLING
ARTHUR MEIER-HAYOZ • HANS MERZ
PAUL PIOTET • ROGER SECRETANF
WERNER VON STEIGER • FRANK VISCHER

HELBING & LICHTENHAHN VERLAG AG
BASEL UND FRANKFURT AM MAIN

INHALT

Die Aktiengesellschaft

Allgemeine Literatur zum Aktienrecht	3
--	---

Erstes Kapitel

Grundlagen

§ 1. Rechtliche Struktur und wirtschaftliche Funktion	7
I. Strukturelemente.	7
II. Wirtschaftliche Funktion.	17
§ 2. Geschichte und Stand des schweizerischen Aktienrechtes	22
I. Die Aktiengesellschaft im alten OR und in den Vorentwürfen zur Revision von 1936.	22
II. Die Entwicklung der Aktiengesellschaft seit 1936.	29
III. Stand, Auslegung und Zukunft des Aktienrechtes.	37
§ 3. Ausländisches Aktienrecht und Sonderformen	41
I. Ausländisches Recht.	41
II. Sonderformen.	52
§ 4. Begriff und Bedeutung des Grundkapitals	58
I. Der Begriff.	59
II. Die sieben Funktionen des Grundkapitals.	61
III. Sicherung der Kapitalaufbringung.	66
IV. Erhaltung des Grundkapitals.	68
§ 5. Die Aktien.	71
I. Begriff.	71
II. Nennwertsystem.	73
III. Arten von Aktien.	75
IV. Aktiengattungen.	77
V. Zerlegung und Zusammenlegung von Aktien.	79

Zweites Kapitel

Entstehung

§ 6. Rechtsverhältnisse vor der Entstehung	81
I. Gründungsgesellschaft.	81
II. Rechtshandlungen vor der Entstehung.	82
III. Vorgesellschaft.	83
IV. Doppelgesellschaft.	84

XII

§ 7. Die Gründung	85
I. Gründungsarten	85
II. Einfache Gründung	87
III. Qualifizierte Gründung	91
IV. Besondere Gründungsarten	95
V. Eintragung ins Handelsregister	96
VI. Folgen der Umwandlung	98
§ 8. Die Statuten	100
I. Begriff, Funktion und Form	100
II. Rechtsnatur und Auslegung	101
III. Inhalt und Wirkung der Statuten	103
IV. Notwendiger Statuteninhalt	105
V. Bedingt notwendiger Statuteninhalt	108
§ 9. Die Statutenänderung	109
I. Zuständigkeit	109
II. Verfahren	110
III. Sonderfall: Sitzverlegung	112

Drittes Kapitel

Aktionärrechte

§ 10. Übertragung der Mitgliedschaft	114
I. Allgemeines	114
II. Form der Übertragung	118
III. Art der Übertragung	121
IV. Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktie	126
V. Berechtigung Mehrerer an der Aktie	131
§ 11. Verlust der Mitgliedschaft	134
I. Ausschluß und Austritt	134
II. Kaduzierung	137
III. Das Verbot des Erwerbes eigener Aktien	137
IV. Amortisation	140
§ 12. Mitwirkungsrechte	141
I. Allgemeines	142
II. Das Recht auf Mitgliedschaft	143
III. Das Recht auf Verurkundung der Mitgliedschaft	144
IV. Das Recht auf die Art der Aktie	145
V. Das Recht auf freie Übertragbarkeit der Mitgliedschaft	145
VI. Das Stimmrecht	146
VII. Recht auf Teilnahme an der Generalversammlung	148
VIII. Debatte- und Antragsrecht	148
IX. Recht auf Einberufung und Traktandierung	149
X. Die Kontrollrechte	149
XI. Das Recht auf Einsetzung eines Sonderprüfers	154
§ 13. Die Vermögensrechte	154
I. Das Recht auf Dividende	155
II. Das Recht auf den Liquidationsanteil	158
III. Das Bezugsrecht	159

S 14. Die Pflichten des Aktionärs . . . . .	.162
I. Beitragspflicht . . . . .	.162
II. Verbot der Nebenleistung . . . . .	.163
III. Treuepflicht . . . . .	.163
§ 15. Aktionärsschutz . . . . .	.164
I. Problem . . . . .	.164
II. Schutz der Minderheit . . . . .	.167
III. Klagerechte des Aktionärs. . . . .	.178

Viertes Kapitel

Organisation

§ 16. Die Generalversammlung . . . . .	.181
I. Allgemeines. . . . .	.181
II. Die Befugnisse . . . . .	.182
III. Einberufung und Durchführung . . . . .	.186
IV. Beschlußfassung . . . . .	.189
V. Die Anfechtung . . . . .	.191
VI. Nichtigkeitsklage . . . . .	.194
§ 17. Die Verwaltung . . . . .	.196
I. Stellung . . . . .	.197
II. Befugnisse . . . . .	.198
III. Wahl und Abberufung . . . . .	.200
IV. Organisation . . . . .	.204
V. Kompetenzdelegation . . . . .	.206
VI. Vertretungsrecht . . . . .	.208
VII. Aktienrechtliche Organhaftung . . . . .	.210
§ 18. Die Kontrollstelle . . . . .	.211
I. Stellung und Organisation . . . . .	.212
II. Prüfungspflicht . . . . .	.214
III. Berichterstattungspflicht . . . . .	.217
IV. Nebenpflichten . . . . .	.220

Fünftes Kapitel

Finanzielles

§ 19. Rechnungslegung . . . . .	.223
I. Allgemeines. . . . .	.223
II. Bilanz . . . . .	.225
III. Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	.229
IV. Geschäftsbericht . . . . .	.230
V. Bewertungsregeln . . . . .	.230
VI. Reserven . . . . .	.235
VII. Rückstellungen . . . . .	.239
VIII. Konsolidierung . . . . .	.240
IX. Offenlegung . . . . .	.242

XIV

§ 20. Die Gewinnverwendung . . . . .	.244
I. Bilanzgewinn	244
II. Reservezuweisung	247
III. Dividenden	249
IV. Tantieme	252
§ 21. Kapitalerhöhung . . . . .	.253
I. Arten und Formen der Kapitalerhöhung	254
II. Gründe für die Kapitalerhöhung	255
III. Das Kapitalerhöhungsverfahren	256
IV. Genehmigte Kapitalerhöhung	260
V. Bedingtes Kapital	261
§ 22. Andere Arten der Kapitalbeschaffung . . . . .	.263
I. Partizipationsscheine	263
II. Wandelobligationen	268
III. Optionsanleihe	270
§ 23. Kapitalherabsetzung . . . . .	.271
I. Arten der Kapitalherabsetzung	271
II. Formen der Kapitalherabsetzung	273
III. Verfahren	274
IV. Sonderfälle	276

Sechstes Kapitel

Auflösung und Verantwortlichkeit

§ 24. Die Auflösung . . . . .	.278
I. Voraussetzungen	278
II. Wirkungen	282
III. Liquidationsverfahren	284
IV. Fusion	286
V. Umwandlung	289
§ 25. Die Verantwortlichkeit . . . . .	.289
I. Ersatzpflichtige	291
II. Anspruchsberechtigte	292
III. Schaden	294
IV. Rechtswidrigkeit	295
V. Verschulden	296
VI. Verantwortlichkeit mehrerer	297
VII. Geltendmachung	300

Siebentes Kapitel

Besondere Aktiengesellschaften

§ 26. Die Kommandit-Aktiengesellschaft . . . . .	.302
I. Eigenart	302
II. Abgrenzungen	303
III. Stellung der Verwaltung	304
IV. Aufgaben der Aufsichtsstelle.....	306
V. Geringe Verwendung	306

§ 27. Gemischtwirtschaftliche Aktiengesellschaften	307
I. Begriff und Eigenart	308
II. Entsendung und Abberufung	311
III. Rechtsstellung und Verantwortlichkeit	313

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Allgemeines Literaturverzeichnis	317
§ 28. Zur Aufgabe und Systematik	318

Erster Abschnitt

Grundfragen des geltenden GmbH-Rechts

§ 29. Begriff und charakteristische Merkmale der GmbH	319
I. Zur Begriffsbildung	319
II. Der Begriff der GmbH	319
III. Vom Begriff zur Beschreibung durch charakteristische Merkmale	320
IV. Die charakteristischen Merkmale der GmbH	320
§ 30. Typologie im GmbH-Recht ?	324
I. Zur Methode der Typologie im Gesellschaftsrecht	324
II. Keine sinnvolle Anwendung der Typologie in der GmbH	324
III. Exkurs : Die GmbH als Basis für die Typologie im Aktienrecht	325

Zweiter Abschnitt

Entstehung und Statuten der GmbH

§ 31. Die Entstehung der GmbH	326
I. Ausgangspunkte	326
II. Die Stadien der Entstehung der GmbH	328
III. Die Gründungsarten	333
§ 32. Die Statuten	340
I. Ausgangspunkte : Zur Rechtsnatur der GmbH-Statuten	340
II. Begriff und Wesen der Statuten	340
III. Die Änderung der Statuten (Art. 784 OR)	341
IV. Der Statuteninhalt	343

Dritter Abschnitt

Mitgliedschaft und Mitgliederbewegung

§ 33. Die Mitgliedschaft	348
I. Begriff und Inhalt der Mitgliedschaft	348
II. Voraussetzungen der Mitgliedschaft und Zahl der Mitglieder	349
III. Grundprinzipien des mitgliedschaftlichen Verhaltens	350
IV. Einteilung der Mitgliedschaftsrechte nach ihrer Rechtsgrundlage	353
V. Einteilung nach der Entziehbarkeit der Rechte	354
VI. Einteilung der Rechte und Pflichten nach ihrem Inhalt	356

§ 34. Die Aufnahme neuer Mitglieder in die GmbH	357
I. Der Eintritt eines neuen Gesellschafters anlässlich eines Kapitalerhöhungsverfahrens.	357
II. Die Übertragung eines Mitgliedschaftsanteils.	357
III. Die Fortsetzung der Gesellschaft mit den Erben (oder Rechtsnachfolgern aus Güterrecht) eines Gesellschafters (Art. 792 OR).	361
IV. Neue Gesellschafter und Recht auf Geschäftsführung.	362
§ 35. Austritt und Ausschluß eines Mitglieds der GmbH	363
I. Ausgangspunkte.	363
II. Austritt und Ausschluß aufgrund der Statuten.	363
III. Der Austritt aus wichtigen Gründen.	364
IV. Der Ausschluß aus wichtigen Gründen.	365
V. Vermögensrechtliche Folgen des Ausscheidens.	367
VI. Der Eintrag im Handelsregister.	370

Vierter Abschnitt

Die finanzielle Struktur der GmbH

§ 36. Die Stammeinlage und der Gesellschaftsanteil	371
I. Ausgangspunkte.	371
II. Begriff und Funktionen von Stammeinlage und Gesellschaftsanteil.	372
III. Die Stammeinlage als Teil des Gesellschaftskapitals.	372
IV. Der Gesellschaftsanteil als Inbegriff der Rechte und Pflichten.	373
V. Die Verurkundung der Beteiligung.	373
VI. Das Eigentum mehrerer Personen an einem Gesellschaftsanteil.	374
VII. Beschränkte dingliche Rechte an Gesellschaftsanteilen.	375
VIII. Die Übertragung von Gesellschaftsanteilen.	377
IX. Die Teilung von Gesellschaftsanteilen.	377
X. Das Anteilbuch (Art. 790 OR).	377
XL Der Erwerb eigener Anteile (Art. 807 OR).	378
§ 37. Veränderungen des Stammkapitals	380
I. Ausgangspunkte.	380
II. Die Kapitalerhöhung.	380
III. Die Kapitalherabsetzung.	382
§ 38. Vermögensrechte der Gesellschafter.	384
I. Ausgangspunkte.	384
II. Das Recht auf Gewinn.	385
III. Das Recht auf Beteiligung am Liquidationserlös.	388
IV. Das Bezugsrecht der Gesellschafter.	389
§ 39. Die vermögensmäßigen Verpflichtungen des Gesellschafters	389
I. Ausgangspunkte.	389
II. Die Einzahlungspflicht des Gesellschafters.	390
III. Die Nachschußpflicht.	393
IV. Die Pflicht des Gesellschafters zu weiteren Leistungen (sogenannte Nebenleistungspflicht).	395
V. Die Haftung des Gesellschafters.	397

§ 40. Die Jahresrechnung der GmbH	401
I. Übernahme der aktienrechtlichen Regelung	401
II. Sonderfragen	402
III. Die mit den Jahresrechnungen befaßten Organe	403

Fünfter Abschnitt

Die Organisation der GmbH

§ 41. Die Gesellschafterversammlung	404
I. Die Gesellschafterversammlung als «oberstes Organ».	404
II. Möglichkeit der Ersetzung der Gesellschafterversammlung durch die Urabstimmung	406
III. Die Kompetenzen der Gesellschafterversammlung beziehungsweise der Urabstimmung (Art. 810 OR)	407
IV. Zur Durchführung der Gesellschafterversammlung	408
V. Das Stimmrecht der Gesellschafter	413
§ 42. Die Geschäftsführung in der GmbH	414
I. Begriff der Geschäftsführung und Terminologie	414
II. Flexible Ordnung der Geschäftsführung	415
III. Die Bestellung der Geschäftsführer	415
IV. Die Rechtsstellung der Geschäftsführer	418
V. Die Vertretung im besonderen	421
VI. Der Entzug der Geschäftsführungsbefugnis	423
VII. Das Konkurrenzverbot der Geschäftsführer	425
§ 43. Die Kontrolle in der GmbH	426
I. Zum Begriff der Kontrolle	426
II. Die Organisation der Kontrolle in der GmbH	426
III. Beurteilung der Regelung der Kontrollrechte	427
IV. Die Überwachung in der GmbH	428
§ 44. Die Verantwortlichkeit von Geschäftsführung und Kontrolle	430

Sechster Abschnitt

Die Beendigung der GmbH

§ 45. Auflösung und Liquidation der GmbH	432
I. Die Einleitung des Liquidationsstadiums durch die Auflösung	432
II. Auflösungsgründe	433
III. Die Liquidation der GmbH	437

Siebenter Abschnitt

Würdigung der GmbH und Ausblick

§ 46. Die Geschichte der schweizerischen GmbH	441
I. Die GmbH als Neuschöpfung des Gesetzgebers, zunächst in Deutschland	441
II. Die Entwicklung in der Schweiz bis 1937.	441
III. Die weitere Entwicklung der GmbH und des GmbH-Rechts	442

XVIII

§ 47. Die wirtschaftliche Bedeutung der GmbH in der Schweiz	443
I. Statistik	443
II. Folgerungen	444
§ 48. Rechtsvergleichung	445
I. Ausgangspunkt	445
II. Kleine AG oder GmbH	446
III. Ausländische Lösungen	446
IV. Folgerungen aus der Rechtsvergleichung	451
§ 49. Die GmbH im Verhältnis zur AG	452
I. Die GmbH als rechtliche Mischform von Kollektivgesellschaft und AG	452
II. Vor- und Nachteile der GmbH im Verhältnis zur AG	453
III. Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Klein-AG und die GmbH	454
§ 50. Die Zukunft der personalistischen Kapitalgesellschaft	454

Register

Gesetzesregister	461
Sachregister	471
Übersicht über das Gesamtwerk «Schweizerisches Privatrecht».	485
Abkürzungsverzeichnis	XIX